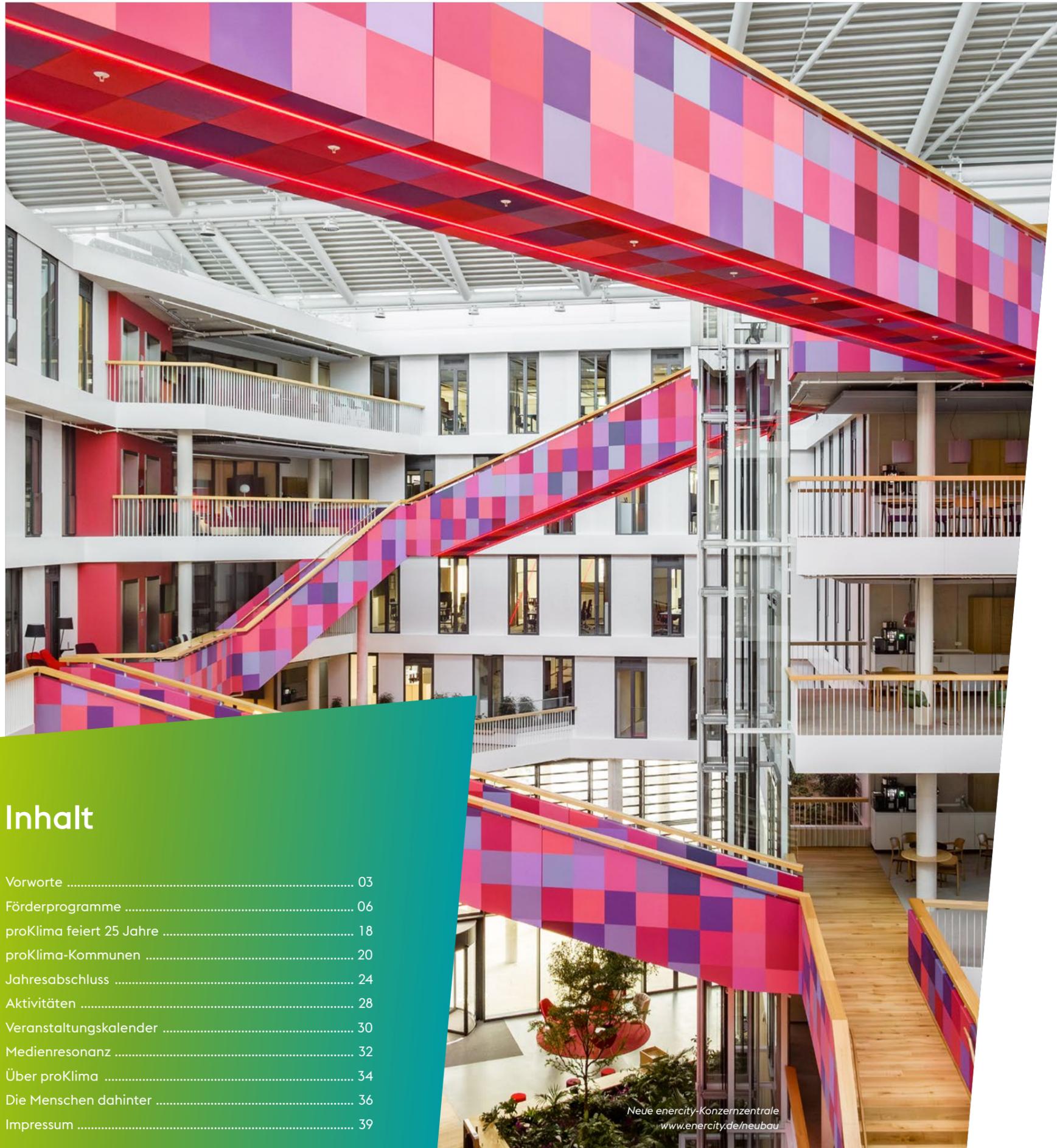


proKLIMA GbR

ZUM 25-JAHRE-JUBILÄUM

25 Jahre aktiv
Klimaschutz.

proKlima-Jahresbericht 2023



Inhalt

Vorworte	03
Förderprogramme	06
proKlima feiert 25 Jahre	18
proKlima-Kommunen	20
Jahresabschluss	24
Aktivitäten	28
Veranstungskalender	30
Medienresonanz	32
Über proKlima	34
Die Menschen dahinter	36
Impressum	39

Neue enercity-Konzernzentrale
www.enercity.de/neubau



Global denken, lokal handeln

Der Leitsatz der Agenda 21, des Aktionsprogramms der Vereinten Nationen, das 1992 auf der Umweltkonferenz in Rio de Janeiro von über 178 Staaten beschlossen wurde, war eines der Argumente für die Gründung des Klimaschutzfonds proKlima im Juni 1998. Das Programm der Vereinten Nationen hat die maßgeblichen Leitlinien für die nachhaltige Entwicklung gesetzt, mit dem Spagat zwischen der Erfüllung aktueller Bedürfnisse und der Zukunftssicherung der Lebenswelt künftiger Generationen durch den Schutz der Pflanzen- und Artenvielfalt.

Nach mehr als 25 Jahren proKlima-Fonds wissen wir, dass die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse nicht einfacher geworden sind und die Zeit, eine lebenswerte Welt zu hinterlassen, äußerst knapp wird. Stetig werden selbst gesetzte Zwischenziele global, bundesweit oder kommunal nicht erreicht. Es besteht weiterhin internationale Uneinigkeit über den Ausstieg aus der Energieerzeugung mit fossilen Energieträgern.

Eins ist jedoch klar, die weltweite Mitteltemperatur hat sich stetig erhöht. Für das Jahr 2023 hat die Weltwetterorganisation die globale Durchschnittstemperatur mit 1,45 Grad über dem vorindustriellen Niveau (1850 – 1900) bestätigt. Damit scheint das Ziel, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen, nicht mehr erreichbar zu sein.

Waren 25 Jahre proKlima-Aktivität also umsonst? Nein, das ist nicht der Fall. Ohne proKlima wären 2,2 Millionen Tonnen mehr Treibhausgasemissionen in der Luft, weniger nachhaltige Technologien und Effizienzstandards lokal erprobt. Wir wissen heute, was funktioniert und was nicht. Nun gilt es, Erprobtes zügig umzusetzen: hocheffiziente Dämmung, Wärmepumpen, Solarenergie, Wärmenetze und vieles mehr. proKlima hilft dabei, privates Kapital für die Energie- und Wärmewende mittels Förderung zu aktivieren. Die Wirkung ist groß: 26 Euro je Tonne eingespartes CO₂ hat proKlima über die 25 Jahre in Förderung und Kampagnenarbeit investiert und jeder Fördereuro aktiviert mindestens 13 Euro lokale Investments. Die beteiligten Kommunen würden das Kapital nicht aufbringen können, Klimaschutzmaßnahmen in dieser Größenordnung zu realisieren. proKlima ist daher nicht nur inhaltlich ein Enabler für die Kommunen.

Und proKlima bleibt ein Erfolgsmodell. Die öffentlich-private Partnerschaft ist ein wichtiges Instrument, Klimaschutz erfolgreich umzusetzen – mehr denn je. Wir bleiben dran!

M. Wohlfahrt

Matthias Wohlfahrt
Leiter der Geschäftsstelle

Klimaschutz ist Teamwork



Kluge Partnerschaften sind das Fundament der Energiewende

Strategische und kluge Partnerschaften mit Kund*innen und Kommunen sind die Basis für eine gelungene Energiewende. Bereits 1998 war klar, dass der Klimaschutz uns als Gesellschaft herausfordern wird.

Wirtschaftlichkeit war damals für viele Klimaschutzprojekte noch nicht gegeben, mit der Gründung des enercity-Fonds proKlima entstand ein wichtiges Instrument, Markteinführungen voranzubringen und unsere Kund*innen, die Bürger*innen, an der Energie- und Wärmewende direkt zu beteiligen.

Die 25 Jahre proKlima waren sehr erfolgreich, allein mit unseren Maßnahmen konnten in den beteiligten Kommunen mehr als 2,2 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. enercity hat dazu mehr als 80 Millionen Euro für den enercity-Fonds bereitgestellt, um den Klimaschutz mit konkreten Maßnahmen gemeinsam mit der Region voranzubringen.

Klimaschutz ist für enercity ein zentrales Anliegen und das proKlima-Engagement entspricht unseren nachhaltigen Unternehmenszielen.

enercity treibt den Ausbau erneuerbarer Energien massiv voran. Wir stellen die Fernwärme in Hannover auf klimaneutrale Erzeugung um und schalten das Kohlekraftwerk 2027 vorzeitig ab. Mehr als eine Milliarde Euro gehen in den kommenden Jahren allein in neue Anlagen und den Ausbau des Fernwärmenetzes.

Auch bei diesem Teil der Energiewende sind die Hauseigentümer*innen gefragt. Der enercity-Fonds proKlima wird auch in Zukunft dabei unterstützen, die Energie- und Wärmewende mit unseren Kund*innen in den Kommunen vor Ort aktiv mitzugestalten.

Dirk Schulte
Vorstand der enercity AG



proKlima ist eine Erfolgsstory – aber die Arbeit geht weiter

Der Klimaschutzfonds proKlima hat in 25 Jahren nicht nur erfolgreich nach innen gewirkt, sondern hat auch auf Bundes- und europäischer Ebene für viel Beachtung gesorgt.

proKlima ist routiniert als Förderer aktiv, hat viele Leuchttürme unterstützt und energetische Bau-standards mit der Landeshauptstadt gemeinsam vorangebracht. Wegweisende Projekte sind im hocheffizienten Passivhausstandard entstanden oder es wurde energetisch optimal modernisiert.

Die kommunale Wärmewende ist die größte Herausforderung der kommenden Jahre. Die Landeshauptstadt Hannover will bis 2035 klimaneutral werden. Bei der Umsetzung des Klimaschutzprogramms spielt proKlima eine wichtige Rolle.

Für den Klimaschutz ist die Akzeptanz der Menschen von größter Bedeutung. Wir können im Rat beschließen, aber die Umsetzung der Energie- und Wärmewende muss gemeinsam mit den Bürger*innen erfolgen. Und: Klimaschutz kostet Geld! Mit den proKlima-Förderanreizen können wir privates Kapital für den Klimaschutz aktivieren, damit der Transformationsprozess gelingt.

Jens Allerheiligen
Vorsitzender des proKlima-Kuratoriums und Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover



Globale Herausforderung – lokales Handwerk

Das regionale Handwerk ist seit 25 Jahren treuer Partner des enercity-Fonds proKlima. Klimaschutz ist ein globales Thema und die zentrale Herausforderung, wird aber auf der lokalen Ebene auch mit dem Handwerk praktisch umgesetzt. Jede Investition in Gebäude oder Anlagen, sei es Neubau oder Modernisierung, schafft Strukturen, die für Jahrzehnte weiterwirken. Deshalb sind hohe Energieeffizienzstandards so wichtig.

Die proKlima-Partnerschaft ist etwas ganz Besonderes, weil sie eine verlässliche und kontinuierliche Unterstützung für diese wichtigen Klimaschutzmaßnahmen liefert. Die proKlima-Impulse stimulieren anspruchsvolle Aufträge für das Handwerk. Klimaschutz sorgt so für sichere und sinnvolle Jobs für Berufseinsteiger und erfahrene Profis, die die Zukunft positiv mitgestalten.

Über die geförderten Vorhaben hinaus hat es viele gemeinsame Aktivitäten mit proKlima gegeben, nicht zuletzt die Zusammenarbeit bei der Qualifizierung von Handwerker*innen. Verstärkt muss nun an der Umsetzung der Energie- und Wärmewende gearbeitet werden. Das Handwerk steht bereit.

Dr. Frank-Peter Ahlers
Vorsitzender des Beirats von proKlima und Leiter des Zentrums für Umweltschutz der Handwerkskammer Hannover

proKlima zieht ins Passivhaus

Anfang September 2023 war es so weit: enercity, und damit auch die Geschäftsstelle von proKlima, bezieht den Neubau der Konzernzentrale am Glockseeplatz in Hannover.

Die neue Konzernzentrale von enercity ist derzeit das zweitgrößte Passivhaus in Deutschland und das größte in Norddeutschland. Damit setzt enercity ein weiteres Zeichen für die Energiewende. Bei einer Gesamtinvestition von rund 90 Millionen Euro ist das neue enercity-Headquarter ein Leuchtturmprojekt für die Landeshauptstadt Hannover. Die Geschäftsstelle von proKlima ist ebenfalls mit großer Begeisterung in das neue Gebäude eingezogen. „Wir freuen uns hier zu arbeiten, nicht nur weil wir hier eine topmoderne Arbeitsatmosphäre genießen, sondern ganz besonders weil der langjährige proKlima-Förderstandard nun praktischer Teil der Geschäftsstelle ist“, berichtet Matthias Wohlfahrt. Das energieeffiziente Gebäude ist das Herzstück des Konzerns und ein besonderer Ort, an dem die Energiewende gestaltet wird.

Das Gebäude verfügt neben dem hohen energetischen Standard über ein architektonisch anspruchsvolles Konzept mit transparenter, offener und kommunikativer Arbeitsumgebung. Neu ist, dass jeder Arbeitsplatz frei buchbar ist. Ergonomische Möbel und modernste technische Ausstattung tragen zum Komfort und zur Effizienz bei. Es gibt eine großzügige Kantine und viele Orte für den gemeinsamen Austausch. Die Lüftungsanlagen liefern neben der Energierückgewinnung einen hohen Komfort mit sehr guter Luftqualität

in den Räumen und unterstützen damit das agile Arbeiten, insbesondere in den Großraumbereichen. Die Gebäudetemperierung erfolgt überwiegend via Bauteilaktivierung und zwei Wärmepumpen mit 29 Erdsonden (130 Meter tief) zum Heizen und Kühlen. Eine Solarstromanlage liefert Energie vom Dach.

Den Passivhausstandard hat proKlima bisher bei rund 80 Nichtwohngebäuden mit über 160 Tausend Quadratmeter Nutzfläche gefördert. Die Nutzungsbandbreite ist mittlerweile sehr vielfältig. Gefördert wurden Schulen, Kitas, Sporthallen, Feuerwehr-, Bürogebäude bis hin zu Supermärkten. Die Passivhaustechnologie erweist sich nicht nur für Wohngebäude, sondern auch für Nichtwohngebäude als ein sehr guter Standard, den Heiz- und Kühlbedarf gering zu halten und dadurch CO₂-Emissionen bereits unabhängig von der Wahl der Energieversorgung deutlich zu reduzieren. Gerade mit Blick auf die kommunalen Klimaschutzziele ist die Absenkung des Endenergiebedarfs weiterhin ein entscheidender Faktor. Getreu dem proKlima-Motto: Wenn neu gebaut werden muss, dann sollte es immer hocheffizient sein. In der Transformation der Energieversorgung ist die grünste Energie immer noch die, die nicht verbraucht wird.

enercity-Konzernzentrale

- 800 Arbeitsplätze mit Desk-Sharing
- 15.300 Quadratmeter*
- **Passivhausstandard**
- Bauteilaktivierung für Heizen und Kühlen
- Wärmepumpe mit 29 Erdsonden
- Kompressionskälteanlagen und Fernwärme für Spitzenlasten
- Ladepunkte für E-Fahrzeuge
- Dachbegrünung
- PV-Anlage

Neubau enercity-Konzernzentrale,
Architektur: haascookzemmrich STUDIO2050

*Energiebezugsfläche nach Passivhausprojektierungspaket (PHPP)

Breitenförderung 2023 auf einen Blick



CO₂-Einsparung mit proKlima

Die Solar-Förderbausteine (insbesondere Dach-VollToll) waren im Jahr 2023 Spitzenreiter in der Fördereffizienz mit circa 8 EUR/t CO₂ und sparen mit circa 46 Prozent am meisten CO₂ ein.

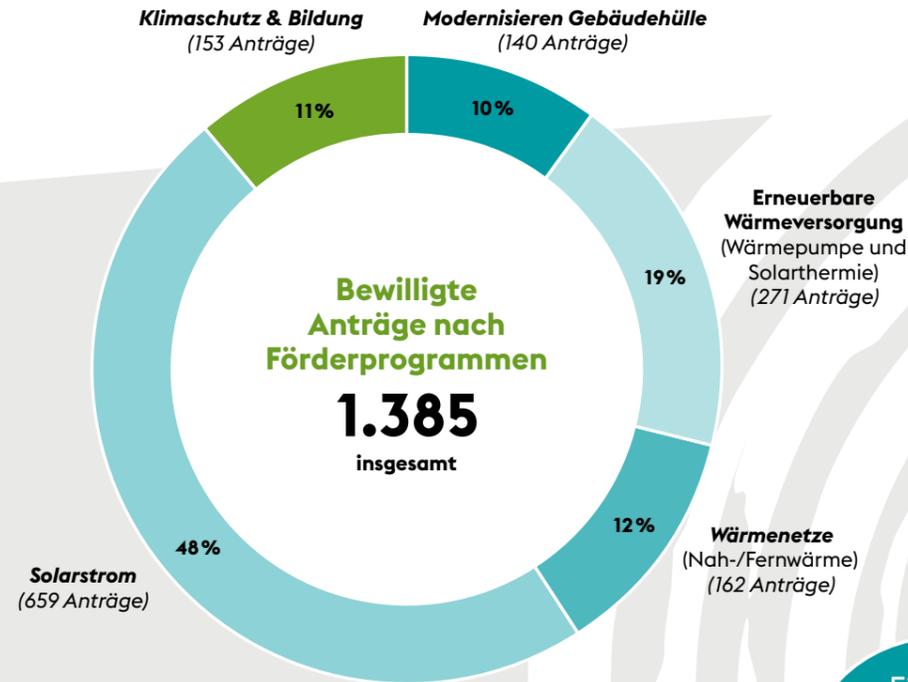
Rund 38 Prozent des jährlichen CO₂-Minderungsergebnisses wurden durch das Förderangebot Wärmenetze erzielt. Der Umstieg von ölvorsorgten Heizungsanlagen auf Fernwärme erreichte hier eine Fördereffizienz von circa 8 EUR/t CO₂.

13 Prozent Minderungsergebnis wurden durch die Förderung erneuerbarer Wärmeerzeugung (Wärmepumpe/Solarwärmeanlagen) und 3 Prozent durch Optimierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle erreicht. Die Dämmmaßnahmen am Dach bewirkten ebenfalls eine hohe Fördereffizienz mit circa 12 EUR/t CO₂.

* 118 Anträge waren nicht förderfähig, 7 Anträge wurden im laufenden Jahr widerrufen und 171 Anträge konnten mangels Budget in 2023 nicht mehr bewilligt werden.

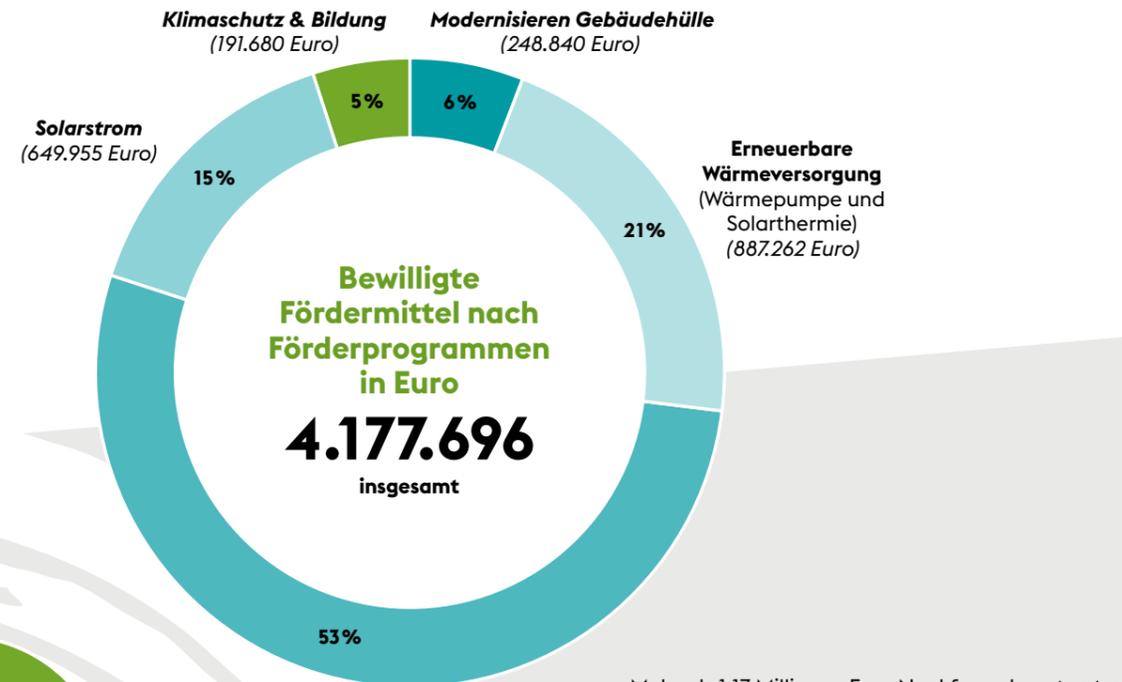
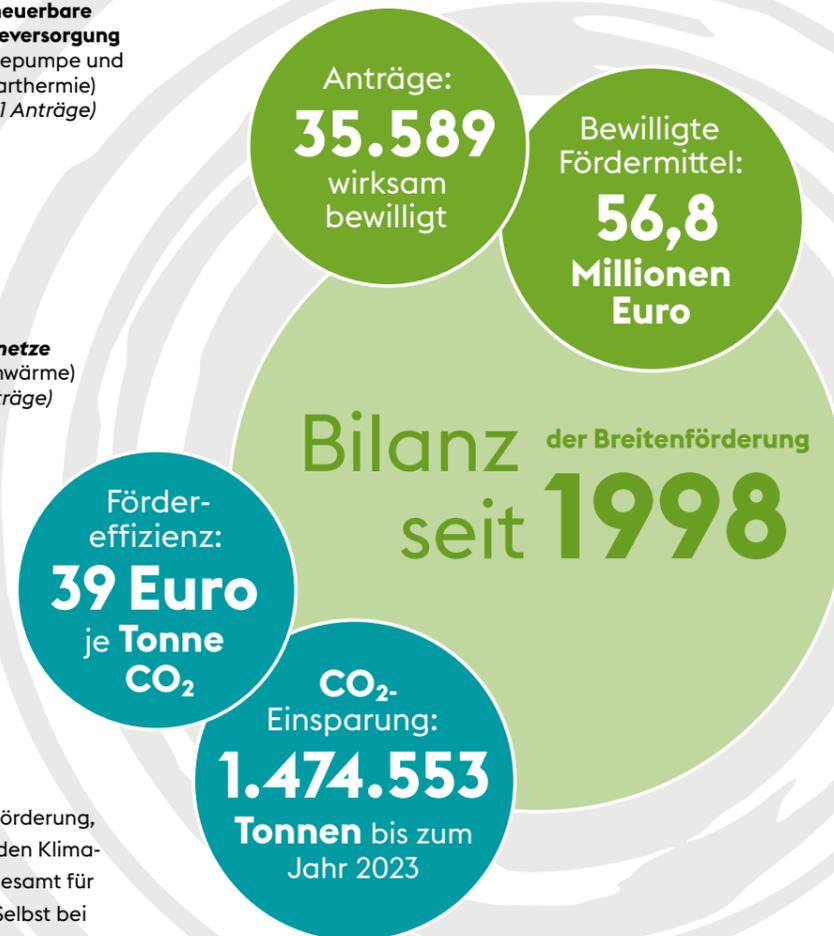
Statistik der Breitenförderung 2023

Das Jubiläumsjahr hat das Vorjahr in der Fördermittelnachfrage und der Zahl der eingegangenen Anträge überholt. Damit ist es das zweiterfolgreichste Breitenförderjahr in der 25-jährigen Geschichte von proKlima. Das geplante Budget von 4,2 Millionen Euro wurde vollständig ausgeschöpft.

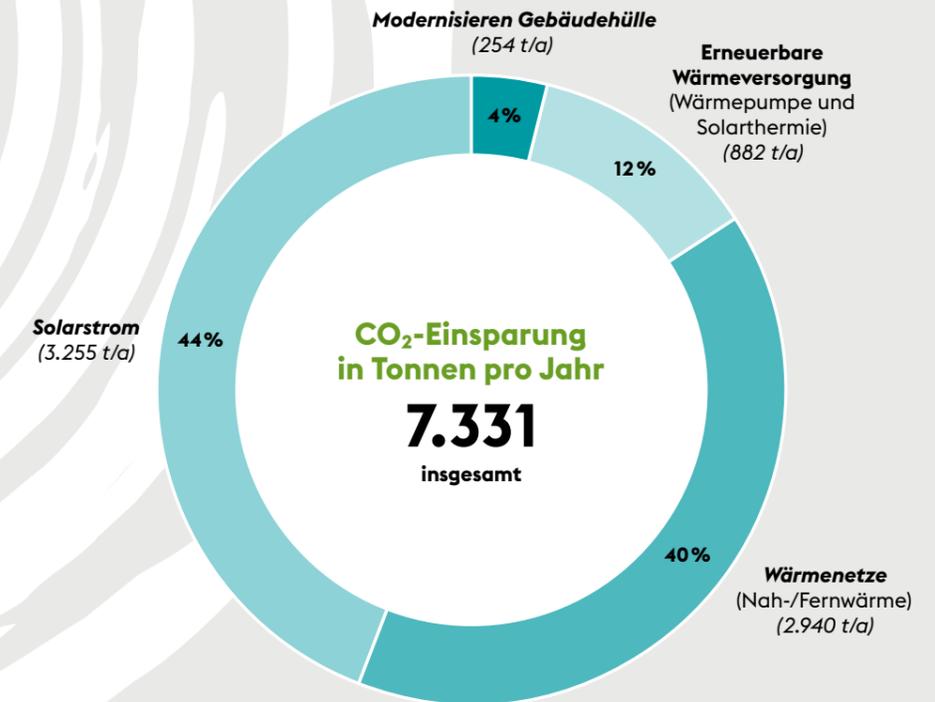


Die Anzahl wirksam bewilligter Anträge ist mit 1.385 (Vorjahr: 1.407) leicht gefallen. Die Antragszahl war allerdings beeinflusst durch das zur Verfügung stehende Budget. 171 Anträge konnten, obwohl förderwürdig, nicht mehr im Jahr 2023 bewilligt werden.

Die Fördereffizienz, bilanziert für die Breitenförderung, liegt mit 39 Euro je Tonne CO₂ deutlich unter den Klimakosten einer Tonne CO₂, die das Umweltbundesamt für den Minimalfall mit 237 Euro berechnet hat. Selbst bei Gesamtbetrachtung des Fonds schneidet proKlima mit 51 Euro je Tonne CO₂ gut ab. Der Wert ermittelt sich aus den gesamt aufgewendeten Mitteln (113 Millionen Euro) seit 1998 für Förderung, Geschäftsstelle, Kampagnenfinanzierung Klimaschutzagentur Region Hannover und eigene Aktivitäten im Verhältnis zur angeregten CO₂-Einsparung (2,2 Millionen Tonnen) bis zum Jahr 2023. Über die Lebensdauer der Fördermaßnahmen gerechnet beträgt die Fördereffizienz sogar 26 Euro je Tonne CO₂.



Mehr als 1,17 Millionen Euro Nachfrage konnten trotz Förderwürdigkeit aufgrund erreichter Budgetgrenze von 4,2 Millionen Euro nicht bewilligt werden. Nicht mehr berücksichtigte Anträge wurden zur Förderung im Jahr 2024 unter den neuen Konditionen bewilligt.



proKlima macht Schulen fit! Ende des Jahres hat proKlima wieder kostenfreie Vorträge von Naturfotograf Sven Achtermann in vier Schulen ermöglicht.
Foto: Marie-Curie-Schule/ KGS Ronnenberg.



plenergy

Planspiel Energiewende:
An der Marie-Curie-Schule in Ronnenberg erklärt proKlima-Experte Rainer Tepe Schüler*innen die Gebäudemodernisierung.

Der von proKlima geförderte **Energie-rap mit SPAX** und Schüler*innen der Wäldchenschule Arnum begeistert:



Energiewende unkonventionell thematisiert:
proKlima ermöglichte im Jahr 2023 elf Veranstaltungen des solaren Wanderkinos Cinema del Sol.

Klimaschutz & Bildung

Bewilligte Fördermittel in Euro:

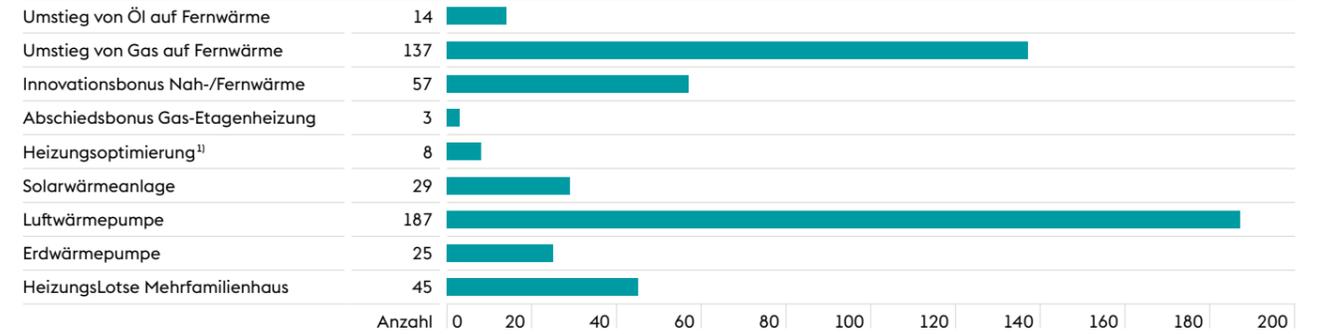
- Institutionen und Vereine: 23.927
 - Kommunen: 7.807
- Weiterführende Schulen: 22.816
 - Grundschulen: 105.920
 - Kitas: 31.211

proKlima unterstützt die Berufsorientierung:
Die „Akademie der Spiele“ in den Herrenhäuser Gärten wurde von proKlima unterstützt. proKlima sorgte dabei für die Erweiterung des Themenspektrums und förderte die Workshops zum Thema Energie und Klimaschutz.

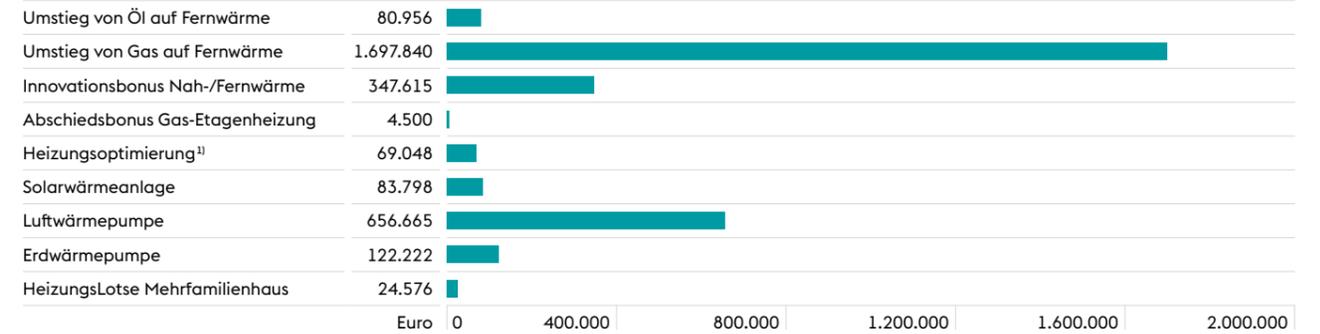


Förderprogramm Energiewende Wärmeversorgung

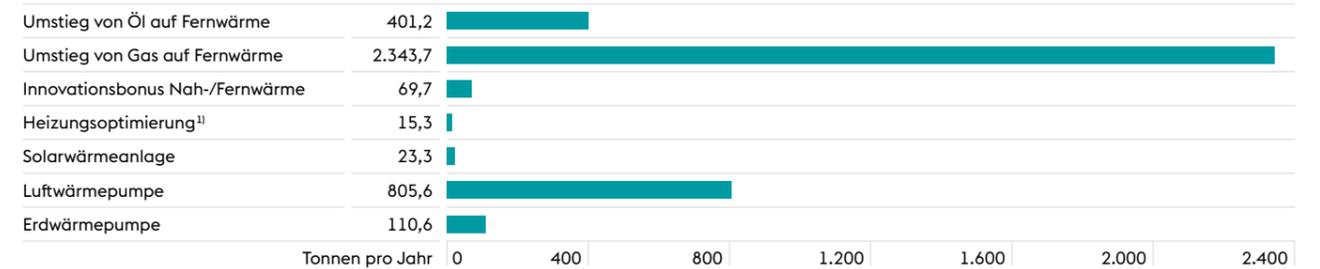
Bewilligte Maßnahmen 2023



Bewilligte Fördermittel 2023



CO₂-Einsparung 2023*

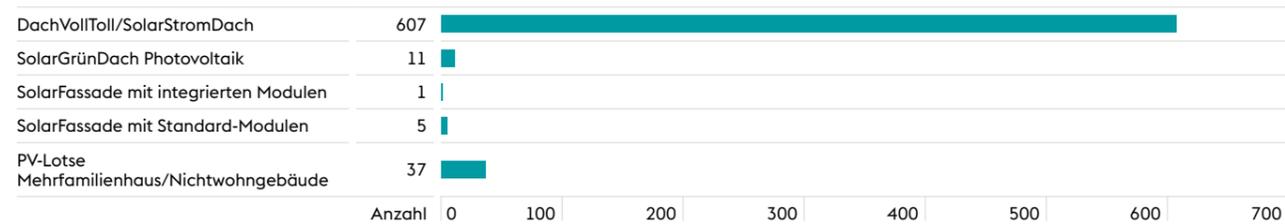


¹⁾ für bestehende Wärmenetzanschlüsse

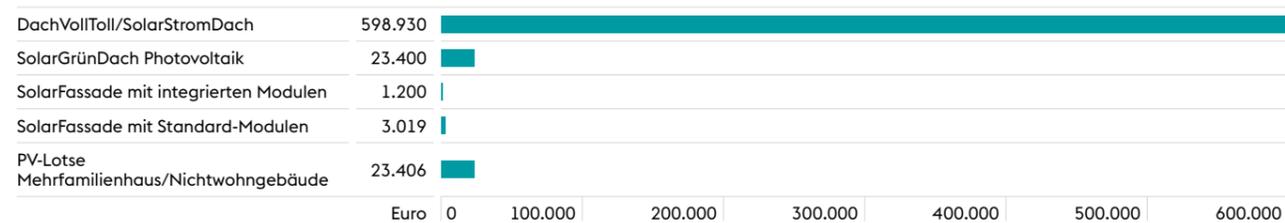
* bezogen auf bewilligte Anträge ohne (Teil-)Widerrufe im laufenden Jahr

Förderprogramm Energiewende Solarstrom

Bewilligte Maßnahmen 2023



Bewilligte Fördermittel 2023



CO₂-Einsparung 2023*

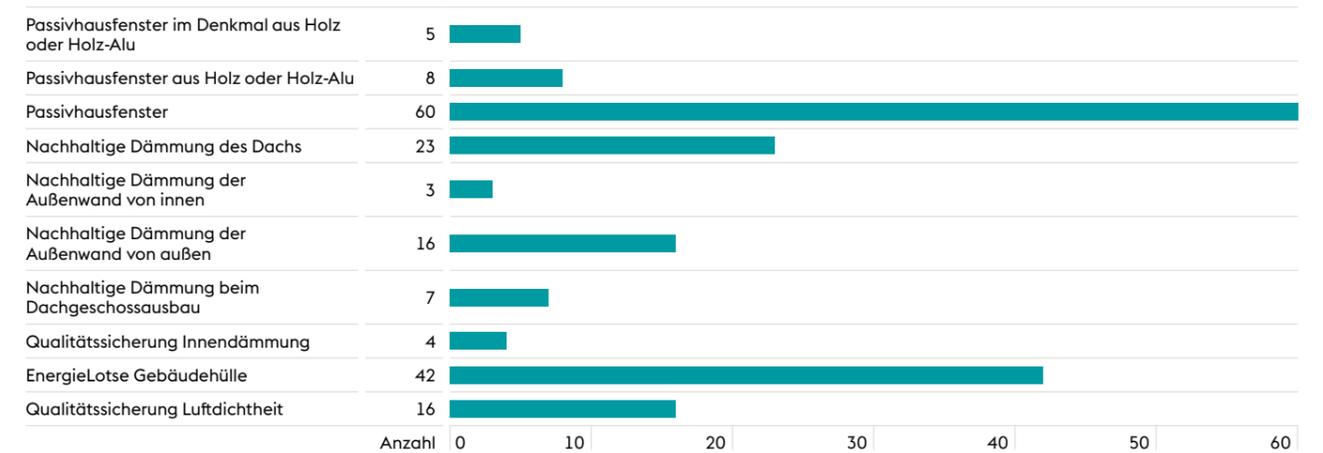


Bei der Abschlussveranstaltung der SOLAR Summer School am 8. September 2023 stellten Studierende der Leibniz Universität und der Hochschule Hannover ihre Vorschläge zur Nutzung von Solarenergie vor.

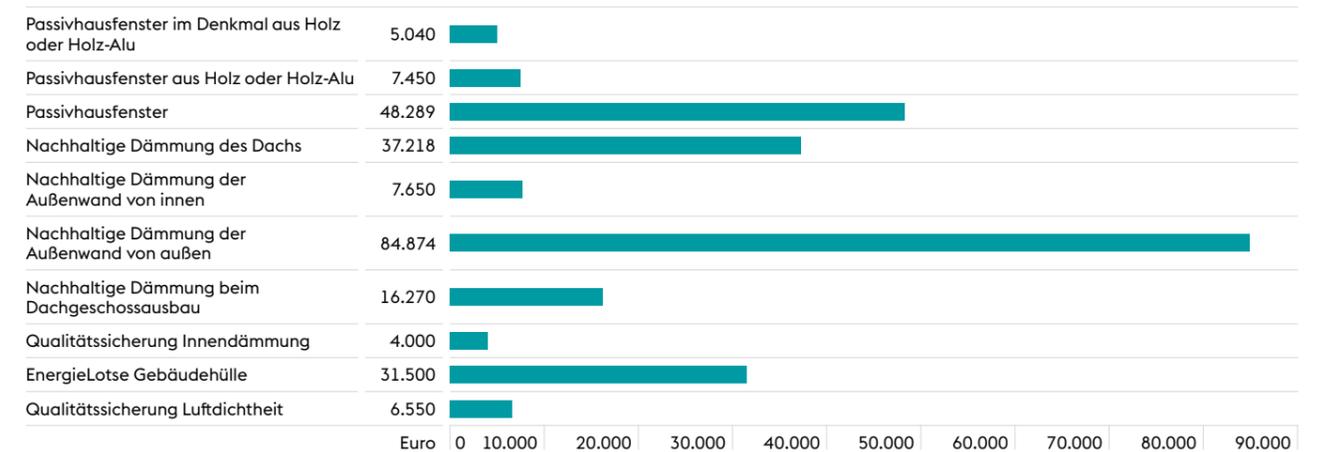


Förderprogramm Energiewende Gebäudehülle

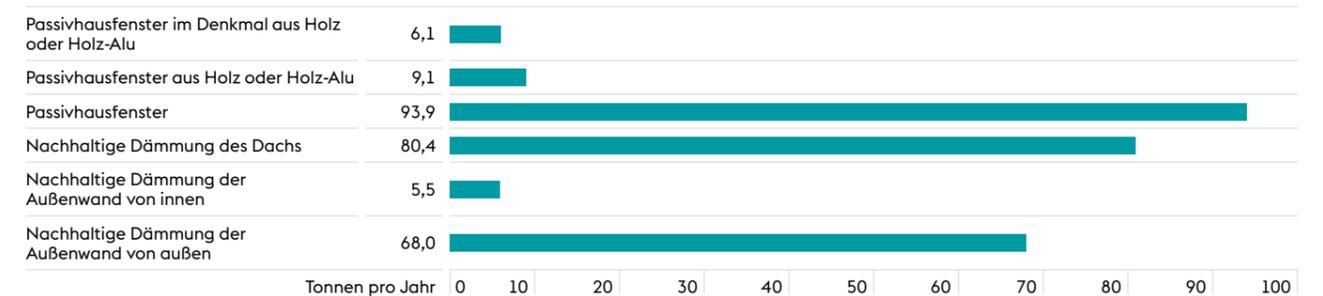
Bewilligte Maßnahmen 2023



Bewilligte Fördermittel 2023



CO₂-Einsparung 2023*



*bezogen auf bewilligte Anträge ohne (Teil-)Widerrufe im laufenden Jahr

Förderentscheidungen von Kuratorium und Beirat

Fördermittel und CO₂-Einsparung seit der Gründung

Geförderte Einzelprojekte 2023

Projektname	Antragstellende	Bewilligte Mittel		CO ₂ -Einsparung		CO ₂ -Effizienz
		in EUR	in t/a	in t/Lebensdauer	in EUR/t	
Autofreier Sonntag 2023	Landeshauptstadt Hannover – Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement	20.000	n. q.	n. q.	n. q.	
Ausstellung im aufhof: Nichts Neues – Bauen mit Bestand	Theatrum e.V. – Verein zur Förderung von Wissenschaft und Kunst	25.000	n. q.	n. q.	n. q.	
SOLAR Summer + Winter Schools (Folgeprojekt)	Leibniz Universität Hannover – Zentrale Einrichtung für Weiterbildung	29.451	n. q.	n. q.	n. q.	
Summe 58. Sitzung		74.451	0	0	0	
Neubau Grundschule und Sport-halle „Im Langen Feld“ als Passivhaus plusSolar	Stadt Laatzen	40.000	25	1.263	32	
Klimawoche im aufhof (Januar 2024)	Umweltzentrum Hannover e.V.	11.655	n. q.	n. q.	n. q.	
Summe 59. Sitzung		51.655	25	1.263	41	
Summe gesamt		126.106	25	1.263	100	

n. q. = nicht quantifizierbar

Mittelverwendung des enercity-Fonds von 1998 bis 2023

Programm	Was wird/wurde gefördert?	Ausgezahlt und zurückgestellt in Stück	Ausgezahlt und zurückgestellt in EUR	CO ₂ -Einsparung in t von 1998 bis 2023
Modernisieren* (Wohngebäude)	Beratungs-, Service-, QS-Angebote, Dämmung und Fenster (bis 2006), Passivhaus-Komponenten, effiziente Heizsysteme (bis 2020) und Wärmenetze (2017 bis 2018)	18.861	26.995.805	1.115.878
Neubau (Wohngebäude)	Niedrigenergiehäuser (bis 2006), Passivhäuser und Qualitätssicherung (bis 2020)	2.732	8.052.654	44.802
Erneuerbare Wärmeversorgung*	Solarwärme- und Holzheizungsanlagen (2004 bis 2016), Speicher, Wärmepumpen und Beratungsangebote EE (ab 2021)	2.771	5.292.786	29.464
Solarstrom*	Solaranlagen zur Stromerzeugung (1998 bis 2000 und ab 2021) und PV-Lotse (ab 2021)	1.916	3.007.439	22.632
Klimaschutz & Bildung	Solar- und Modellanlagen, Unterrichtsmaterial, Aktionen und Klimaschutzveranstaltungen	2.081	4.054.363	1.408
Vereine	energetische Modernisierung von Vereinsgebäuden (bis 2007)	45	193.124	13.900
Wärmenetze*/KWK	Nah-/Fernwärme und BHKW sowie Heizungs-optimierung (2007 bis 2016 und ab 2021)	1.799	7.228.016	227.026
Nichtwohngebäude*	Passivhaus-Neubau und Komplettmodernisierungen mit Passivhaus-Komponenten (bis 2020) und Wärmenetze (2017)	52	1.309.586	9.132
Stromsparen	Vor-Ort-Beratung durch StromLotsen und Starterpaket mit Stromsparprodukten (2010 bis 2020)	5.332	640.000	10.310
Summe Breitenförderung		35.589	56.773.772	1.474.553
Einzelprojekte	jeweils durch Einzelbeschlüsse der Gremien	809	18.742.379	739.401
Sonderförderprogramme				
Dach plusSolar	Dachmodernisierung in Kombination mit Solarenergie (2019) in der LHH	5	12.189	0
Energiesparen für Vereine & Co.	Geringinvestive Energiesparmaßnahmen für Vereine und Einrichtungen (ab 2023)	130	190.576	0
GemeinNützlichSolar (nur LHH)	Förderung von Solaranlagen für gemeinnützige Organisationen (ab 06/2023)	7	32.000	71
Projektförderung gesamt		36.540	75.750.916	2.214.025

*Über die Förderstatistik der jeweiligen Themen wird ab 2021 im Förderprogramm Energiewende berichtet.

proKlima feiert 25 Jahre mit Rückblick und Ausblick

Passend zum Tag der Unterzeichnung des proKlima-Partnerschaftsvertrags vor 25 Jahren (1998) feierte der Klimaschutzfonds am 8. Juni mit über 100 Teilnehmenden und Gästen sein Jubiläum im Werkhof Hannover.

Die Grußworte von proKlima-Kuratoriumsvorsitzendem Dr. Bala S. Ramani, Bürgermeisterin Monica Plate, Bürgermeister Mirko Heuer und Jan Trense und der Gründungstalk zeigten eindrucksvoll, warum der energycity-Fonds proKlima einzigartig ist und bleibt. Angesichts der Leistungsbilanz von proKlima bekräftigten die Podiumsgäste Dr. Erich Deppe, Hans Mönninghoff, Manfred Müller und Manfred Görg, dass die Entscheidung zur Gründung des Klimaschutzfonds goldrichtig war und sie es genauso wieder machen würden.

Nach 25 Jahren Klimaschutzarbeit bleibt aber auch weiterhin viel zu tun. Der anschließende Zukunftstalk mit Anja Ritschel, Jan Trense, Prof. Dr. Christina von Haaren und Dr. Burkhard Schulze Darup gab wertvolle Impulse für die weitere Ausrichtung und zukünftige Aktivitäten von proKlima. Die Jahrhundertaufgabe ist noch nicht erledigt. Die aktuellen Entwicklungen und die kommunalen Zielsetzungen zur Klimaneutralität machen deutlich, dass noch mehr Energie in effektive Lösungen gesteckt werden muss.

Dank der souveränen Moderation von HAZ-Redakteur Conrad von Meding erlebten die Gäste einen sehr kurzweiligen Ritt durch die Wirkungszeit von proKlima. Zu dem „Familientreffen“ – so der O-Ton eines Gastes – gesellten sich auch Mitglieder des Bundestages wie Swantje Michaelen und Adis Ahmetovic sowie Kommunalvertreter wie Hannovers Finanzdezernent Axel von der Ohe oder die stellvertretende Regionspräsidentin Ute Lamla. Das anschließende Get-together ermöglichte einen entspannten Austausch mit guten Gesprächen an einem lauen Sommerabend und bei einem leckeren Büfett inklusive musikalischer Begleitung.



Die Gäste

proKlima wurde von verschiedenen Menschen initiiert, organisiert, geprägt und unterstützt. Die Feier diente insbesondere der Vernetzung von Ehemaligen und Aktiven, damit die Ideen der Gründung sich zum Gewinn für den Klimaschutz noch lange forttragen.



Die Grußworte

proKlima-Kuratoriumsvorsitzender Dr. Bala S. Ramani (oben links)
 energycity-Geschäftsbereichsleiter Jan Trense (oben rechts)
 Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Hannover Monica Plate (unten links)
 Leiter der proKlima-Geschäftsstelle Matthias Wohlfahrt und Rainer Tepe (unten Mitte)
 Bürgermeister der Stadt Langenhagen Mirko Heuer (unten rechts)



proKlima-Kommunen

Ein kommunales Bekenntnis zum Klimaschutz

proKlima-Förderung in Hannover

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	805	3.256.518	5.483
Modernisieren Gebäudehülle	94	181.875	174
Erneuerbare Wärmeversorgung	172	524.776	541
Wärmenetze	155	2.173.194	2.816
Solarstrom	384	376.672	1.952
Klimaschutz & Bildung	76	98.740	n. q.
Einzelprojekte	4	86.106	n. q.
Sonderförderprogramme	118	196.178	71
Energiesparen für Vereine & Co.	111	164.178	0
GemeinNützlichSolar	7	32.000	71
Summe	1.003	3.637.542	5.554



Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude¹⁾ (in Grau) mit aufgeführt:

344 (329) Solarstromanlagen
DachVollToll: 3.375 (4.152²⁾) kWp
11 (19) SolarGrünDächer: 250 (352) kWp
2 (3) Solarfassadenanlagen: 11 (58) kWp
19 (43) Solarwärmanlagen:
 179 (475) m² Kollektorfläche
16 (9) Erdwärmepumpen: 156 (99) kW_{th}
111 (111) Luftwärmepumpen:
 1.116 (1.058) kW_{th}

Breiten- und Sonderförderprogramme 2023: Antragsingang und Antragsbearbeitung

Förderprogramm/ Fördercluster	Antrags- ingang 2023 Anzahl	nicht förderfähig Anzahl	gesamt in 2023 bewilligt Anzahl**	gesamt in 2023 bewilligt in EUR	in 2023 bewilligt und widerrufen Anzahl*	in 2023 bewilligt und widerrufen in EUR	für 2023 wirksame Bewilligungen Anzahl**	für 2023 wirksame Bewilligungen in EUR
Energiewende	1.524	115	1.238	4.024.147	6	38.130	1.232	3.986.016
Modernisieren Gebäudehülle	168	17	142	266.791	2	17.951	140	248.840
Erneuerbare Wärmeversorgung	285	13	272	893.616	1	6.354	271	887.262
Wärmenetze	262	8	162	2.199.959	0	0	162	2.199.959
Solarstrom	809	77	662	663.781	3	13.826	659	649.955
Klimaschutz & Bildung	157	3	154	194.454	1	2.774	153	191.680
Summe Breitenförderung	1.681	118	1.392	4.218.601	7	40.904	1.385	4.177.697
Sonderförderprogramme								
Energiesparen für Vereine & Co.	138	6	132	196.957	0	6.381	130	190.576
GemeinNützlichSolar	7	0	7	32.000	2	0	7	32.000
Summe Sonderförderung	145	6	139	228.957	2	6.381	137	222.576

* nur Komplettwiderrufe ** Aufgrund erreichter Budgetgrenze wurden 171 förderfähige Anträge (gesamt 1.169.583 Euro) nicht mehr bewilligt.

proKlima-Förderung in Langenhagen

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	93	186.978	402
Modernisieren Gebäudehülle	14	23.480	36
Erneuerbare Wärmeversorgung	21	99.937	93
Wärmenetze	0	0	0
Solarstrom	58	63.561	273
Klimaschutz & Bildung	20	26.061	n. q.
Sonderförderprogramme	6	0	n. q.
Energiesparen für Vereine & Co.	6	0	n. q.
Summe	119	213.039	402



Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude¹⁾ (in Grau) mit aufgeführt:

57 (48) Solarstromanlagen
DachVollToll: 636 (736²⁾) kWp
1 (1) Solarfassadenanlage: 8 (11) kWp
3 (3) Solarwärmanlagen:
 21 (16) m² Kollektorfläche
20 (23) Luftwärmepumpen:
 254 (184) kW_{th}

n. q. = nicht quantifizierbar

¹⁾ Gezählt werden hier die versorgten Gebäude(-adressen), nicht die Anzahl der Erzeugungsanlagen.

²⁾ mit Basisförderbaustein SolarStromDach zusammen 2022



proKlima-Förderung in Seelze

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	123	211.863	401
Modernisieren Gebäudehülle	19	11.413	8
Erneuerbare Wärmeversorgung	40	136.165	104
Solarstrom	64	64.285	289
Klimaschutz & Bildung	2	2.677	n. q.
Sonderförderprogramme	8	9.870	n. q.
Energiesparen für Vereine & Co.	8	9.870	n. q.
Summe	133	224.409	401

Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude¹⁾ (in Grau) mit aufgeführt:

- 53 (50) Solarstromanlagen**
DachVollToll: 600 (844²⁾) kWp
- 2 (-) Solarfassadenanlagen:** 13 (-) kWp
- 4 (3) Solarwärmanlagen:**
19 (37) m² Kollektorfläche
- 1 (3) Erdwärmepumpe:** 12 (39) kW_{th}
- 27 (32) Luftwärmepumpen:**
235 (314) kW_{th}



proKlima-Förderung in Ronnenberg

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	60	82.408	663
Modernisieren Gebäudehülle	4	6.460	6
Erneuerbare Wärmeversorgung	12	34.804	41
Solarstrom	44	41.144	616
Klimaschutz & Bildung	23	24.281	n. q.
Sonderförderprogramme	1	1.631	n. q.
Energiesparen für Vereine & Co.	1	1.631	n. q.
Summe	84	108.320	663

Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude¹⁾ (in Grau) mit aufgeführt:

- 44 (48) Solarstromanlagen**
DachVollToll: 428 (678²⁾) kWp
- 2 (5) Solarwärmanlagen:**
19 (46) m² Kollektorfläche
- 12 (12) Luftwärmepumpen:**
101 (125) kW_{th}



proKlima-Förderung in Laatzen

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	63	91.554	233
Modernisieren Gebäudehülle	5	10.538	12
Erneuerbare Wärmeversorgung	11	37.000	34
Solarstrom	47	44.016	187
Klimaschutz & Bildung	20	24.626	n. q.
Einzelprojekte	1	40.000	25
Sonderförderprogramme	3	4.600	n. q.
Energiesparen für Vereine & Co.	3	4.600	n. q.
Summe	87	160.780	258

Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude¹⁾ (in Grau) mit aufgeführt:

- 47 (39) Solarstromanlagen**
DachVollToll: 3.375 (4.152²⁾) kWp
- 1 (-) Solarfassadenanlage:** 4 (-) kWp
- 2 (2) Erdwärmepumpen:** 16 (14) kW_{th}
- 9 (10) Luftwärmepumpen:**
68 (91) kW_{th}



proKlima-Förderung in Hemmingen

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	81	129.775	329
Modernisieren Gebäudehülle	4	15.030	13
Erneuerbare Wärmeversorgung	15	54.579	39
Solarstrom	62	60.166	278
Klimaschutz & Bildung	12	14.900	n. q.
Sonderförderprogramme	1	2.000	n. q.
Energiesparen für Vereine & Co.	1	2.000	n. q.
Summe	94	146.675	329

Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude¹⁾ (in Grau) mit aufgeführt:

- 62 (46) Solarstromanlagen**
DachVollToll: 660 (609²⁾) kWp
- 1 (3) Solarwärmanlage:**
5 (17) m² Kollektorfläche
- 6 (1) Erdwärmepumpen:** 66 (24) kW_{th}
- 8 (10) Luftwärmepumpen:**
57 (97) kW_{th}

n. q. = nicht quantifizierbar

¹⁾ Gezählt werden hier die versorgten Gebäude(-adressen), nicht die Anzahl der Erzeugungsanlagen.

²⁾ mit Basisförderbaustein SolarStromDach zusammen 2022

Wir ziehen Bilanz

Die CT Lloyd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der proKlima GbR geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz zum 31.12.2023

	EUR	EUR
Aktiva		10.837.168,20
1. Sonstige Forderungen		10.793.697,36
• kurzfristiges Darlehen enercity AG	10.650.000,00	
• Zinsen kurzfristiges Darlehen enercity AG	143.697,36	
2. Guthaben bei Kreditinstituten		43.470,84
Passiva		10.837.168,20
1. Sonstige Rückstellungen		39.485,41
• Jahresabschlussprüfungskosten	4.641,00	
• ausstehende Rechnungen 2023	34.844,41	
2. Verbindlichkeiten aus Verpflichtungen aufgrund von Bewilligungsbescheiden		9.110.409,40
a. verschiedene Einzelprojekte und sonstige Programme	1.065.033,41	
b. verschiedene Breitenförderprogramme	8.045.375,99	
davon gegenüber Gesellschaftern: 287.127,86 EUR		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1.687.273,39
a. noch zu verwendende Mittel	1.687.273,39	

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	2023		Vorjahr	
	EUR	EUR	Tausend EUR	Tausend EUR
1. Erträge aus Zuwendungen der Gesellschafter				
a. Einzahlungen der Gesellschafter	5.229.269,21		4.099	
b. Übertragungen aus Vorjahren	733.447,66		536	
c. Übertragungen in Folgejahre	-1.687.273,39	4.275.443,48	-733	3.902
2. Erträge aus der Auflösung von Bewilligungsbescheiden		1.320.322,69		1.122
3. Sonstige Erträge*		20,00		38
4. Aufwendungen aus Förderprogrammen				
a. Einzelprojekte und sonstige Programme	348.681,93		226	
b. Breitenförderprogramme	4.177.696,50	4.526.378,43	3.737	3.963
5. Sonstige Aufwendungen				
a. Förderprogramme	860.620,33		665	
b. Sonstiges	517.372,80	1.377.993,13	466	1.131
6. Zinserträge		308.585,39		32
7. Jahresergebnis		0,00		0

* Sonstige Erträge: Einnahmen aus Projektzuschüssen/Drittmitteln, Auflösung von Rückstellungen oder Rückzahlung von Fördermitteln

Mittelaufkommen des enercity-Fonds 2023

Nummer	Bezeichnung	EUR
1.	Einzahlung enercity Netz GmbH	3.040.946
1.1	Erlöse aufgrund eines Bestandteils von 0,05 ct/kWh im Gastarifpreis	975.946
1.2	Gewinnabführung der enercity AG an VVG mbH (3,25 %, maximal 2 Mio. EUR)	2.000.000
1.3	Sondereinzahlung für Sonderförderprogramme	65.000
2.	Einzahlung Landeshauptstadt Hannover	2.130.000
2.1	Gewinnabführung der enercity AG an VVG mbH (3,25 %, maximal 1 Mio. EUR)	1.000.000
2.2	Sondereinzahlung für Sonderförderprogramme	1.130.000
3.	Einzahlungen der übrigen Städte (2,5 % der Konzessionsabgabe vom Vorjahr)	58.323
3.1	Langenhagen	42.875
3.2	Seelze	9.877
3.3	Laatzen	2.222
3.4	Ronnenberg	2.479
3.5	Hemmingen	871
4.	Weitere Einnahmen	2.362.376
4.1	Zinseinnahmen	308.585
4.2	Übertragung nicht verfügbarer Mittel aus Vorjahr	733.448
4.3	Auflösung Rückstellungen	20
4.4	Widerrufene Mittel aus Vorjahren	1.320.323
4.5	Zuschüsse und Fördermittel Dritter/Projekteinnahmen	0
4.6	Rückzahlung Fördermittel	0
Summe der Einzahlungen (Position 1 bis 3)		5.229.269
Summe weiterer Einnahmen (Position 4)		2.362.376
Verfügbare Mittel		7.591.645

Mittelverwendung des enercity-Fonds 2023

Nummer	Bezeichnung	EUR
1.	Führung der Geschäftsstelle	1.167.484
1.1	Dienstleistungspauschale Geschäftsstelle	289.922
1.2	Personalkosten Breitenförderprogramme	859.660
1.3	Büro- und IT-Bedarf	3.303
1.4	Gutachten/Dienstleistungen	4.760
1.5	Sonstige Aufwendungen	9.839
2.	Programmaktivitäten	210.509
2.1	Kampagnen mit der Klimaschutzagentur <ul style="list-style-type: none"> • Energieeffizienz in Wohngebäuden • Energieeffizienz in Unternehmen/e.coBizz 	50.000 25.000 25.000
2.2	Eigene Programmaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Klimaschutzaktionen • Klimaneutral Bauen und Modernisieren • Stromsparen • e.coSport* • Klimaschutz & Bildung • Evaluierung, Qualitätssicherung und Konzeptstudien • Öffentlichkeitsarbeit und Marketing 	160.509 25.945 24.013 7.401 16.214 3.501 12.617 70.819
3.	Fördermittel für Breitenförderprogramme	4.177.697
3.1	proKlima-Energiewende <ul style="list-style-type: none"> • Modernisieren Gebäudehülle • Erneuerbare Wärmeversorgung (Wärmepumpe/Solarthermie) • Wärmenetze (Nah-/Fernwärme) • Solarstrom 	3.986.016 248.840 887.262 2.199.959 649.955
3.2	proKlima-Klimaschutz & Bildung	191.680
4.	Einzel Förderanträge und Sonderförderprogramme	348.682
4.1	Einzel Förderanträge	126.106
4.2	Sonderförderprogramme <ul style="list-style-type: none"> • Energiesparen für Vereine & Co. (ab 2023) • Solarstrom für gemeinnützige Institutionen „GemeinNützlichSolar“ in LHH (ab 2023) 	222.576 190.576 32.000
Summe der verplanten Mittel		5.904.372
Verfügbare Mittel		7.591.645
Bilanzsumme		1.687.273
• davon gebundener Übertrag (Restmittel aus Sonderförderprogrammen)		972.424
• davon ungebundener Übertrag		714.849

proKlima-Aktivitäten 2023

Mit vielfältigen Aktionen, nicht nur in den proKlima-Kommunen, hat die Geschäftsstelle die Förderaktivitäten begleitet.

proKlima-Sonderpreise

proKlima verleiht in Kooperation mit dem Bund deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) einen Klimaschutz-Sonderpreis an Absolvierende des Architekturstudiengangs der Leibniz Universität Hannover.



Marvin Letmade (rechts) hat für seine Masterthesis „Materialpalast“ den proKlima-Sonderpreis im Wintersemester 22/23 erhalten.



Sollten wir den (weggeschmissenen) Materialien nicht langsam mal einen neuen Wert zusprechen?

Dafür braucht es neue Räume in der Stadt!



Jan Hüttmann (Mitte), prämiiert im Sommersemester 2024 für seine Masterthesis: „Die Auswirkungen eines Wohnflächenlimits in der suburbanen Vorstadt.“



Ronnenberg elektrisch Mobil – Bürgermeister Marlo Kratzke erhält im November den Schlüssel und einen Zuschuss für das neue E-Mobil der Stadtverwaltung.

Matthias Wohlfahrt im Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Belit Onay auf dem Autofreien Sonntag.



Autofreie Nordstadt Hannover

Besuch des proKlima-Kuratoriumsvorsitzenden Dr. Bala S. Ramani und des Bundestagsabgeordneten Adis Ahmetovic am proKlima-Stand. proKlima hat den Autofreien Sonntag im September finanziell ermöglicht und war mit kleinem Team selbst vor Ort.



proKlima fördert die Bauwende

Die Ausstellung „Nichts Neues – Besser Bauen im Bestand“ im aufhof vom 29. September bis 9. November 2023 thematisierte den hohen Ressourcenverbrauch und die Treibhausgasemissionen, die im Bau- und Gebäudesektor entstehen. Im Rahmen der Ausstellung und eines studentischen Projekts wurde der www.abriss-atlas.de entwickelt und publiziert. Die Ausstellung und die Begleitaktivitäten wurden unter anderem durch proKlima gefördert. www.nichts-neues.com



proKlima-Mitarbeiter (v. l. n. r.): Rainer Tepe, Stefan Leffers, Kirsten Upsing, Matthias Littwin und Matthias Wohlfahrt (unten)



Das proKlima-Team im Einsatz

Das proKlima-Team hat nicht nur die „Effizienz-Tagung klimaneutral Bauen+Modernisieren“ mitveranstaltet, sondern eine Vielzahl von Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, beispielsweise der Klimaschutzagentur Region Hannover, durchgeführt oder unterstützt.

Veranstaltungskalender 2023

Wann	Wo	Was	Wer	Resonanz	proKlima-Funktion
08.02.23	Laatzten	Solarstammtisch Wirtschaft	Stadt Laatzten	40 Teilnehmer*innen	Vortrag
09.02.23	Hannover	Vortragsreihe „Mach dein Haus fit“: „Heizungsoptimierung“	KSA	40 Teilnehmer*innen	Vortrag
01. – 05.02.23	Hannover	B.I.G. Messe	BAKA e.V. und KSA	20 Teilnehmer*innen	Vortrag
10. – 12.03.23	Wiesbaden	26. Internationale Passivhaustagung	Passivhaus Institut	n. b.	Tagungsbeirat
14.03.23	online	ÖKOPROFIT Klub	Landeshauptstadt Hannover	50 Teilnehmer*innen	Vortrag
16.03.23	Hannover	Netzwerktreffen „KlimaList“	Landeshauptstadt Hannover	30 Teilnehmer*innen	Vortrag
20.03.23	online	Grüner Montag: „Möglichkeiten und Grenzen von Nachverdichtungen und Aufstockungen“	AKNDS, AKB, energiekonsens, KEAN und proKlima	50 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter und Moderation
21.03.23	online	Webinar: „PV-Sonderanwendungen“	KSA	40 Teilnehmer*innen	Vortrag
13.04.23	online	Vortragsreihe „Mach dein Haus fit“: „Wärmepumpe mit Photovoltaik: So lässt sich das kombinieren!“	KSA	22 Teilnehmer*innen	Vortrag
19.04.23	Hannover	Infoveranstaltung „Nachhaltige Dämmung“	Dachdeckereinkauf	23 Teilnehmer*innen	Vortrag
24.04.23	Hannover	Infoveranstaltung „Wege zum klimafreundlichen Unternehmen“	DGQ Regionalkreis Hannover/LHH	25 Teilnehmer*innen	Vortrag
27.04.23	Hannover	Mein Klimacoach: „Auftaktveranstaltung“	KSA	200 Teilnehmer*innen	Aussteller
11.05.23	online	Vortragsreihe „Mach dein Haus fit“: „Solaranlagen für zuhause: Was tun, wenn das Dach schon voll ist?“	KSA	11 Teilnehmer*innen	Vortrag
15.05.23	online	Grüner Montag „Klimaneutralität & Baukultur“	AKNDS, AKB, energiekonsens, KEAN und proKlima	46 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter
24. – 25.05.23	Hannover	Real Estate Arena	Deutsche Messe und enercity-Messestand	n. b.	Mitveranstalter
25.05.23	Hannover	Forum Energie und Bau	AKNDS und e.u.[z]	110 Teilnehmer*innen	Aussteller
08.06.23	Hannover	proKlima-Jubiläumsfeier 25 Jahre	proKlima	100 Teilnehmer*innen	Veranstalter
13.06.23	Hannover	HAZ-Klima-Talk: „Wärmepumpe“	KSA	200 Teilnehmer*innen	Aussteller
14.06.23	online	Infoveranstaltung „Zukunft des Heizens“	co2online	245 Teilnehmer*innen	Vortrag
14.06.23	Hannover	Energietag Hannover 2023	Wirtschaftsförderung Region Hannover, hannoverimpuls und Sparkasse Hannover	200 Teilnehmer*innen	Aussteller
28.06.23	Hannover	Voices for Future	Stadtbibliothek Hannover	50 Teilnehmer*innen	Podiumsgast
29.06.23	Hannover	Update zur Wärmewende	Bund Deutscher Baumeister	18 Teilnehmer*innen	Vortrag
24.08.23	Hannover	Mein Klimacoach: „Wärmepumpe/Heizen“	KSA	60 Teilnehmer*innen	Aussteller
29.08.23	Hemmingen	Mein Klimacoach: „Solarenergie“	KSA	50 Teilnehmer*innen	Aussteller
12.09.23	Hannover	Netzwerktreffen Partnerschaft für Klimaschutz	Landeshauptstadt Hannover	20 Teilnehmer*innen	Vortrag
15.09.23	Hannover	Fachforum in der Woche der Wärmepumpe: „Zukunftsfähig heizen“	borderstep, KSA, proKlima	25 Teilnehmer*innen	Vortrag
17.09.23	Hannover	Autofreier Sonntag	Landeshauptstadt Hannover	n. b.	Aussteller und Förderer
18.09.23	Langenhagen	Themenwoche Klima: „Funktioniert eine Wärmepumpe in meinem Haus?“	Stadt Langenhagen und VHS	32 Teilnehmer*innen	Vortrag
20.09.23	Langenhagen	Mein Klimacoach: „Fortschreibungs-Klimaschutzprogramm der Stadt“	KSA	55 Teilnehmer*innen	Aussteller
22.09.23	Hannover	Mein Klimacoach: „Wärmepumpe für MFH und WEG“	KSA	75 Teilnehmer*innen	Aussteller
25.09.23	online	Grüner Montag: „Sanierung im Kulturdenkmal“	AKNDS, AKB, energiekonsens, KEAN und proKlima	72 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter
12.10.23	Hannover	e.coBizz-Veranstaltung: „Gemeinwohl-Ökonomie – Ein innovatives und nachhaltiges Wirtschaftsmodell“	KSA	30 Teilnehmer*innen	Förderer
17.10.23	Hannover	Veranstaltung „Solarenergienutzung für Mehrfamilienhäuser“	Landeshauptstadt Hannover und KSA	40 Teilnehmer*innen	Vortrag zum Mieterstrom
19.10.23	Berlin	Veranstaltung „Energetische Gebäudesanierung aus einer Hand – Potenziale von One-Stop-Shops in Deutschland“	Wuppertal Institut für Klima und Energie und ZEBAU	36 Teilnehmer*innen	Teil-Moderation
06.11.23	online	Grüner Montag: „Wege zur Wärmepumpe in Altbauten“	AKNDS, AKB, energiekonsens, KEAN und proKlima	104 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter, Moderation und Vortrag
10. – 11.11.23	Hannover und online	15. EffizienzTagung klimaneutral Bauen+Modernisieren	e.u.[z] und proKlima	230 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter und Moderation
16.11.23	Ronnenberg	Mein Klimacoach: „Zukunftsfähiges Heizen“	KSA	90 Teilnehmer*innen	
16.11.23	Hannover	e.coBizz Fachforum: „Aufbruch in eine nachhaltige Zukunft: Erfolgreiche Strategien und Inspiration“	KSA	25 Teilnehmer*innen	Förderer
28.11.23	Hannover	BAUINDUSTRIE-SPEZIAL: „Seriell Bauen im Bestand“	Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.	15 Teilnehmer*innen	Vortrag
30.11.23	Hannover	HAZ-KlimaTalk: „Mehrfamilienhäuser“	KSA	80 Teilnehmer*innen	Aussteller
04.12.23	online	Vortragsreihe „Mach dein Haus fit“: „Heizungsoptimierung“	KSA	15 Teilnehmer*innen	Vortrag
07.12.23	Laatzten	Mein Klimacoach: „Zukunftsfähiges Heizen“	proKlima	200 Teilnehmer*innen	Aussteller
07.12.23	Hannover	e.coBizz Fachforum: „Wege zur nachhaltigen Transformation von Unternehmen“	KSA	30 Teilnehmer*innen	Förderer

Treffen am Kronsberg am 5. Juni 2023 zum Presse- und
 gang mit der HAZ: Matthias Wohlfahrt und Manfred
 Görg (Leiter der proKlima-Geschäftsstelle 1998 bis 2007)
 vor den ersten geförderten Passivhäusern am Sticksfeld.

proKlima in den Medien

Die Zahl der Medienbeiträge ist gegenüber dem Vorjahr um etwa 30 Prozent gestiegen. Wesentlich hierbei war die verstärkte eigene Aktivität der Geschäftsstelle auf dem proKlima-Instagram-Account. Die Geschäftsstelle hat damit die Social-Media-Aktivitäten von Twitter/X auf Instagram verlagert. Die Mehrheit der Meldungen ist weiterhin in redaktionellen Medien erschienen (56 Prozent). Einen Peak erreichte die Berichterstattung zum proKlima-Jubiläum im Juni, die durch eine eigene Pressemitteilung angeregt wurde. Die regionalen Tageszeitungen bleiben weiterhin der wichtigste Kommunikationskanal mit Bezug zur Zielgruppe: Insgesamt wurden 30 Beiträge über proKlima und die Förderung veröffentlicht.



*228 Story-Posts oder Reels auf dem proKlima-Instagram-Account wurden erfasst, aber nicht in ihrer Reichweite analysiert.

proKlima – Partner mit Kompetenz

Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des enercity-Fonds proKlima. Im Fördergebiet reicht das Spektrum von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis hin zu konkreten Projektberatungen.

Der im Juni 1998 gegründete Klimaschutzfonds proKlima ist bis heute europaweit einzigartig. Finanziert wird proKlima von den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze (zusammen das proKlima-Fördergebiet) sowie der enercity Netz GmbH. Die Vergabe des Geldes erfolgt nach festgelegten Kriterien: Die CO₂-Effizienz, die absolute CO₂-Reduzierung, die Multiplikatorwirkung und der Innovationsgrad der Maßnahmen sind dabei ausschlaggebend. Mit Know-how und Zuschüssen unterstützt der enercity-Fonds proKlima vor allem die Einsparung von Heizenergie und Strom sowie den Umstieg auf die klimaneutrale Versorgung.

Der enercity-Fonds proKlima firmiert offiziell als proKlima GbR und wird durch zwei Gesellschaftergremien gelenkt. Die proKlima GbR beschäftigt kein eigenes Personal, stattdessen wird das Personal durch die enercity AG per Dienstleistungsvertrag gestellt. Das Kuratorium entscheidet grundsätzlich über den Haushalt, die inhaltliche

Ausrichtung der Förderprogramme und Sonderförderprojekte sowie über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung für den Fonds. Im Kuratorium sind 9 Vertreter*innen der Partner organisiert, die in den Fonds jährlich einzahlen. Der Beirat, aktuell unter Vorsitz der Handwerkskammer Hannover, bündelt neben den einzahlenden Partnern auch ideale Partner, die zwar nicht in den Fonds einzahlen, jedoch wichtige inhaltliche Impulse geben. Der Beirat besteht aus 16 Mitgliedern und hat beratende Funktion. Er unterbreitet dem Kuratorium Maßnahmenvorschläge mit einem qualifizierten Vorschlags- und Vetorecht.

Ein Schwerpunkt der aktuellen Förderprogramme ist das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Gefördert werden zum Beispiel Wärmedämmungen, der Austausch von Fenstern, die effiziente Wärmeerzeugung mit Wärmepumpen, Solarwärmanlagen und Fernwärme sowie die Stromerzeugung mit Solarenergie. proKlima setzt sich zudem für die Etablierung des zukunftsfähigen Passivhausstandards mit lokaler Versorgung aus erneuerbaren Energiequellen. Darüber hinaus gehört die Unterstützung von Schulen, Vereinen und Institutionen bei der Anschaffung von Informations- und Unterrichtsmaterialien, bei Modellanlagen und bei der Durchführung von Veranstaltungen zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz, erneuerbare Energien und CO₂-Fußabdruck zu den Aufgaben des Klimaschutzfonds.



Das proKlima-Fördergebiet

Gemeinsam mit den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze bietet enercity mit proKlima ein bundesweit einzigartiges Leistungspaket an.

Wir fördern den Klimaschutz

Die Partner entscheiden gemeinsam über das Auflegen der Breitenförderprogramme, über Einzelförderanträge und besondere Aktivitäten.



Die Menschen dahinter mit ihren Funktionen und Aufgaben

Das Kuratorium

Das Kuratorium entscheidet grundsätzlich über den Haushalt, die inhaltliche Ausrichtung der Förderprogramme und Sonderförderprojekte sowie über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung für den Fonds. Im Kuratorium sind Vertreter*innen der Partner organisiert, die in den Fonds jährlich einzahlen:

Dr. Bala Subramanian Ramani

Vorsitzender des proKlima-Kuratoriums und Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover

Anja Ritschel

Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Hannover

Mirko Heuer

Bürgermeister der Stadt Langenhagen

Kai Eggert

Bürgermeister der Stadt Laatzen

Alexander Masthoff

Bürgermeister der Stadt Seelze

Marlo Kratzke

Bürgermeister der Stadt Ronnenberg

Jan Dingeldey

Bürgermeister der Stadt Hemmingen

Dr. Susanna Zapreva-Hennerbichler

Vorstandsvorsitzende der enercity AG

Jan Trense

Leitung Geschäftsbereich Dienstleistungen bei der enercity AG

Der Beirat

Der Beirat bündelt neben den einzahlenden Partnern auch ideelle Partner, die nicht in den Fonds einzahlen, aber wichtige inhaltliche Impulse geben. Der Beirat hat beratende Funktion und unterbreitet dem Kuratorium Maßnahmenvorschläge mit einem qualifizierten Vorschlags- und Vetorecht. Mitglieder des Beirats sind:

Dr. Frank-Peter Ahlers

Vorsitzender des proKlima-Beirats und Leiter des Zentrums für Umweltschutz der Handwerkskammer Hannover

Dr. Maxi Ines Carl

Ratsfrau der Landeshauptstadt Hannover

Jens Capellmann

Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover

Christopher Steiner *bis März 2023*

Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover

Jens Allerheiligen *ab März 2023*

Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover

Marlies Finke *bis Oktober 2023*

Umweltschutzbeauftragte der Stadt Langenhagen

Christine Pfülb *ab November 2023*

Klimaschutzmanagerin der Stadt Langenhagen

Carolin Braun *bis Juni 2023*

Ratsfrau der Stadt Laatzen

Thomas Weber *ab Juni 2023*

Ratsherr der Stadt Laatzen

Petra Scholl

Ratsfrau der Stadt Seelze

Jens Williges

Ratsherr der Stadt Ronnenberg

Karina Möllenhoff

Ratsfrau der Stadt Hemmingen

Christian Otto

Geschäftsführer Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V., Hannover

Karin Merkel *bis August 2023*

Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., Hannover

Anke Kicker *ab September 2023*

Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., Hannover

Ralf Strobach

Geschäftsführer Bürgerinitiative Umweltschutz e. V., Hannover

Alexander Hellmann *ab Januar 2023*

Leiter des Kompetenzteams Erzeugung der Thüga AG, München

Andreas Stadler

Manager Vertriebskommunikation bei der enercity AG

Jan Trense

Leitung Geschäftsbereich Dienstleistungen bei der enercity AG

Jürgen Lehmeier

Team Grundsätze und Regulierung der enercity Netz GmbH



Die Geschäftsstelle

Von links nach rechts: Rainer Tepe, Matthias Littwin, Matthias Wohlfahrt, Selin Caglar, Rüdiger Dinse, Kirsten Upsing, Esra Görmez-Yabas, Tim Meinhardt, Carola Wiebking und Stefan Leffers

Die **Geschäftsstelle** erbringt sämtliche Leistungen des Klimaschutzfonds im Haus von enercity. Wir bieten Ihnen unabhängige Informationen, persönliche Beratung und fördern Ihr Projekt mit finanziellen Zuschüssen.

Matthias Wohlfahrt

Leiter der Geschäftsstelle und kommissarische Programmleitung Klimaschutz & Bildung

Regina Möritz bis Mai 2023

Assistenz der Leitung, Front Office, Finanzen und Budgetcontrolling

Tim Meinhardt

Assistenz der Leitung, Front Office, Finanzen, Budgetcontrolling und Internetredaktion

Rainer Tepe

stellv. Leiter der Geschäftsstelle, Programmleitung Erneuerbare und Einzelförderung

Matthias Littwin

Programmleitung Solarstrom und Klimaneutralität in Unternehmen

Stefan Leffers

Programmleitung Modernisieren (Anlagentechnik) und Stromsparen

Kirsten Upsing

Programmleitung Modernisieren (Gebäudehülle), Neubau und Nichtwohngebäude

Rüdiger Dinse

Koordination Front Office, Kundenberatung und proKlima-IT

Selin Caglar ab Januar 2023

Front Office und Kundenberatung

Carola Wiebking ab Oktober 2023

Front Office und Kundenberatung

Maik Ahrens bis Dezember 2023

Praktikant/Werkstudent und Assistenz Front Office

Esra Görmez-Yabas ab Juni 2023

Werkstudentin und Assistenz Front Office

Carlo Kallen

Pressesprecher

Mitarbeiter*innen-Kapazitäten

(ohne Werkstudierende/Praktikanten und Pressesprecher)

2023 8,5 Vollzeitäquivalente

2022 7,0 Vollzeitäquivalente

2021 6,6 Vollzeitäquivalente

Unsere
Förderangebote
finden Sie unter
www.proklima-hannover.de

Profitieren Sie von unseren Kompetenzen

Möchten Sie Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien – melden Sie sich einfach bei uns. Sie erreichen uns Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr unter Telefon 0511.430.1970.

Impressum

Herausgeber

proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseeplatz 1
30169 Hannover
Telefon +49.511.430.1970
E-Mail proklima@enercity.de
www.proklima-hannover.de

Konzeption, Text und Redaktion

Matthias Wohlfahrt
Carlo Kallen
Andrea Schulze
Martina Hoffmann

Gestaltung

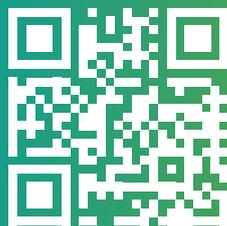
LOOK//one GmbH
Agentur für ganzheitliche Kommunikationssysteme
www.look-one.de

Stand

Juni 2024

© Copyright/Fotonachweis

Julian Martitz (Titel, Seite 3, 18, 19, 20, 28 Abb. Matthias Wohlfahrt mit Marvin Letmade und 40) Markus Guhl (Seite 2, 6 und 7) enercity/Franz Bischof (Seite 4) Bündnis 90/Die Grünen Hannover (Seite 5 links) Franz Fender (Seite 5 rechts und 29 Abb. proKlima-Mitarbeiter: Rainer Tepe) proKlima (Seite 12 oben links, 28 oben rechts sowie unten rechts und 29 Abb. Monitor, Ausstellung, proKlima-Mitarbeiter: Kirsten Upsing, Matthias Littwin und Matthias Wohlfahrt) Klimaschutzagentur (Seite 12 oben rechts, 14 und 29 Abb. proKlima-Mitarbeiter: Stefan Leffers) Wäldchenschule Arnum und spaxxx.de (Seite 12 Mitte links) Volker Stahnke/Cinema del Sol (Seite 12 Mitte rechts) Tobias Wölki, LHH (Seite 12 unten) Andreas Hoffmann, LHH (Seite 28 Abb. Matthias Wohlfahrt mit Belit Onay) Jan Hüttmann (Seite 28 Abb. geteiltes Haus) Marvin Letmade (Seite 28 Buch „MATERIALpalast“) Stadt Ronnenberg (Seite 28 Abb. E-Mobil) Frederik Preuschoft (Seite 29 oben) Thomas Kupas (Seite 38)



proKlima – Der energycity-Fonds
Glockseeplatz 1
30169 Hannover

Telefon +49.511.430.1970
E-Mail proklima@energycity.de
Internet www.proklima-hannover.de